

# Neue Gemeinde Cuxhaven

AG Renovierung – 08.08.2017

## Zusammenfassung der Ergebnisse



### Anwesende:

Hi. Gerke, Pr. Kühlcke, Pr. Breitfeld, Pr. Winzmann, Di. Bugenhagen, Di. Ellendt, Di. i.R. Simmert, Di. i.R. Steinpreis, Schw. M.Breitfeld, Schw. Gerke

Dieses Protokoll enthält alle Punkte vom ersten AG-Treffen am 20.06.2017 und wurde um weitere Punkte vom 08.08.2017 ergänzt, welche farblich dargestellt sind.

Grundsätzlich ist damit die Arbeit der AG-Renovierung vorerst getan. Je nach Bedarf, z.B. wenn noch Entscheidungen seitens der Gemeinde zu den Umbauarbeiten erforderlich werden, wird diese Gruppe nochmals zusammengerufen.

Die Vorschlagsliste soll in den beiden Gemeinden ab dem 13.08.2017 für zwei Wochen ausliegen, falls eines der Gemeindemitglieder die Liste vor Abgabe an die Verwaltung einsehen möchte.

### Grundsätzliches

- In dieser Arbeitsgruppe kann nur eine Vorschlagsliste für die Verwaltung erarbeitet werden, die durch den Vorsteher weitergereicht wird
- Ob und wie schlussendlich die Vorschläge umgesetzt werden, liegt in der Entscheidung der Verwaltung
- Ziel ist die Endfassung der Vorschlagsliste bis Ende August zu erstellen
- Weitere Vorschläge können bis dahin noch eingereicht werden

### Wissenswertes

- Das Dach wurde 2013 erneuert
- Die letzte Renovierung fand 2008 statt, hier wurde im Wesentlichen das Foyer vergrößert und ein Mutter-/Kindraum geschaffen indem der Kirchsaaal verkleinert wurde.
- Die letzte große Sanierung und Umgestaltung fand 1982 statt. Hier bekam die Kirche den Anbau wo die heutige Sakristei und der Sozialraum untergebracht sind. Damals wurden auch die Toilettenanlagen vom Keller ins Erdgeschoss verlegt und die Empore umgestaltet.

**Die Vorschläge zur Umgestaltung/Renovierung sind nachfolgend in verschiedene Kategorien eingeteilt:**

#### **Kirchengebäude allgemein:**

- Neue Fenster mit mehr Lichtdurchlässigkeit und einem guten Wärmeleitkoeffizienten. Die jetzigen Fenster lassen wenig Licht durch, sind 35 Jahre alt, schließen teilweise nicht mehr richtig.
- Falls es neue Fenster gibt sollte geprüft werden, ob im Kirchensaal die Fenster zur Parkplatzseite bodentief ausgebaut werden können.
- Sollten bodentiefe Fenster nicht genehmigt werden oder aus statischen Gründen nicht gehen, könnte man über Dachfenster nachdenken, evtl. in Milchglas wegen Schmutz (professionale Reinigung jährlich notwendig)
- Die jetzige Haupteingangstür schließen und durch ein Fenster ersetzen. Vorteil: Das Foyer (Garderobe) bekommt mehr Licht und man gewinnt etwas Raum.
- Die rechtsliegende Eingangstür als Haupteingang nutzen. Dies erfordert einen verbreiterten Zugang zum Foyer (Garderobe), ggf. eine Umgestaltung der Garderobe.
- Alle Eingangstüren mit Panikschlössern ausrüsten
- Prüfen, ob ein neu gestalteter Haupteingang auch barrierefrei erstellt werden kann.
- Sollte es keine Umgestaltung des Haupteingangs geben, neue Geländer an der jetzigen Haupteingangstür
- In der Kellerwand auf Höhe des Gartenwasseranschlusses an der Parkplatzseite gibt es eine Undichte. Hier dringen bis zu 40 L Wasser bei Starkregen ein (passiert ca. 4-5 Mal pro Jahr). Hier muss eine Abdichtung erfolgen.
- Fassadenreinigung

#### **Raumgestaltung allgemein:**

- Neues Bodenbelagskonzept. Es gibt derzeit noch sehr viel Teppich im gesamten Kirchengebäude, der stellenweise von 1982 ist. Das Konzept sollte an eine freundliche, helle Farbgestaltung der Kirche angepasst sein.
- Neues Beleuchtungskonzept (evtl. mit einem Innenarchitekten?). Die Räume wirken selbst bei hellem Sonnenschein sehr dunkel. Abhilfe würden neue lichtdurchlässigere Fenster schaffen, aber auch eine durchdachte Beleuchtung aller Räume um insgesamt eine einladende, freundliche und warme Atmosphäre zu schaffen.
- Türen und Garderoben einem freundlichen Gesamtkonzept anpassen (siehe auch Punkte bei Kirchensaal).

#### **Kirchensaal:**

- Neuer Altar in einem freundlichen, hellen Farbton
- Vor dem Altar von zwei auf eine Stufe reduzieren, da die zweite Stufe sehr hoch und kurz ist (es gab beim Blumenschmuck schon mehrere Stürze)
- Neue Stühle und Bänke in einem freundlichen, hellen Farbton

- Eine Ballustrade zwischen Altar und Bänke/Stühle muss bestehen bleiben, als Orientierung und Stütze beim Hl. Abendmahl für sehbehinderte und alte Geschwister. Wenn möglich, mit einfacher Demontagevorrichtung für Konzerte, Veranstaltungen u.ä.
- Neue Einhausung der Orgel, farblich abgestimmt auf Altar, Stühle, Bänke
- Die 24 Prospekt Pfeifen der Orgel erneuern; Angebot sollte dem Bischof vorliegen.
- Kleines Rednerpult im gleichen Design wie der Altar (wie in BHV) mit Anschluss an die Verstärkeranlage
- Wand zwischen Kirchensaal und Sozialraum mit Fensterelementen versehen (ähnlich wie in Dorum) um mehr natürliches Licht in die Kirche zu leiten. Zudem könnten Geschwister bei großen Gottesdiensten im Nebenraum mit Blickkontakt zum Kirchensaal sitzen. Evtl. getönte Scheiben verwenden, damit im Kirchsaal durch Tätigkeiten im Nebenraum keine Ablenkung und Unruhe entsteht. Eventuell sogar umschaltbar zwischen Klarglas und Milchglas.
- Bessere Verdunkelung für Übertragungen

### Nebenräume:

- Einen Unterrichts-/Seminarraum auf der Empore bauen (Vorschlag 1). Dazu die letzten drei Bankreihen entfernen, den Boden ausgleichen und einen Raum/zwei Räume mit beweglichen Wänden schaffen für Sonntagsschule und Seminare. Die beweglichen Wände würden eine weitere Nutzung der kompletten Empore für die Sommerzeit bzw. große Gottesdienste zulassen, wenn aufgrund von Ferien oder Apostelbesuchen eh keine Unterrichte stattfinden.
- Die heutige Sakristei als Unterrichts-/Seminarraum nutzen (Vorschlag 2) und die Sakristei in den Keller verlegen. Dazu die beiden Lagerräume zusammenlegen und das Lager in den Raum hinter der Heizung verlegen.
- Den bestehenden Anbau um einen Raum erweitern (Vorschlag 3) um neben der Sakristei einen Unterrichts- und Seminarraum zu schaffen. Bei dieser Variante wäre es zudem denkbar, das Behinderten-WC neben das Herren-WC zu verlegen, und die Zwischenwände im Anbau so zu gestalten, dass der heutige Sozialraum mit Küche vergrößert werden kann, da es zukünftig ja auch mehr Geschwister geben wird die in diesem Raum untergebracht werden müssen (z.B. beim Kirchencafé).
- Den heutigen Sozialraum komplett als Küchenraum nutzen wo Kirchencafé o.ä. stattfinden kann.
- Den Anbaubereich (insbesondere den heutigen Sozialraum) schallisolieren (z.B. Lochdecke o.ä.). Die Geschwister können sich teilweise wegen des Schallpegels nicht in dem Raum aufhalten wenn mehrere Geschwister dort sind.
- Derzeitige Ballustrade auf der Empore bodentief durch eine Milchglas-/Klargas-Variante ersetzen
- Toiletten sanieren und in der Damentoilette alten Zugang professionell verschließen (wegen Geräuschpegel zum Foyer)
- Keller im Allgemeinen neu streichen und ausbessern (Material durch Kirche, Arbeitsleistung durch Geschwister)
- Steckdosen in allen Kinderräumen mit Kindersicherung ausrüsten

### Technik:

- Neue Tontechnik (derzeit schlechte Qualität)
- Neue Übertragungstechnik

- Neuer Großbildschirm für Übertragungen; versenkbar in einem Vorbau hinterm Altar – Cuxhaven hat immer noch den sehr alten ausfahrbaren Bildschirmwürfel, der mit min. vier Mann die Altarstufen hochgetragen werden muss.
- Heizungskonzept überprüfen (Fußbodenheizung? Wenn neue Beläge und bodentiefe Fenster kommen sollten). [Schornsteinfeger hat auf das Alter des Ölkessels hingewiesen \(25 Jahre alt\). Heizung muss in näherer Zukunft ausgetauscht werden \(EnEV\) – prüfen, wann dieser Austausch stattfinden muss und welche Energieform zukünftig eingesetzt werden soll \(Erdgas/Öl/Pellets etc.\)](#)
- Internetanschluss möglich mit WLAN? (IAKOP, Intranet, Seminare, Webinare, Übertragung)

#### **Außenbereich:**

- Parkplatzerweiterung (evtl. mit Rasengittersteine?)
- Parkplatz neu pflastern, so dass er leicht zu pflegen ist. Die heutige Pflasterung ist in Sand verlegt und durch Insekten teilweise unterhöhlt. Im Eingangsbereich ist das Pflaster teilweise versackt. Man kann den Raum der alten Hebeanlage deutlich erkennen.
- [Größeres Gartenhaus](#)
- [Neuer Zaun](#)

#### **Ausstattung:**

- Stühle, Tische, Sideboard dem Farbkonzept anpassen (Sakristei, Sozialraum, [U-Raum](#))
- Neue Kaffeemaschine (Bonamat TH10 mit zwei zusätzlichen Pumpkannen)
- Die Küche mit einer Spülmaschine ergänzen (evtl. kann die Sahlenburger Maschine Verwendung finden).
- [Gibt es einen Bestand mit einheitlichem Geschirr \(Teller, Tassen, etc.\) ca. 100 Stk.?](#)
- Neue und moderne Auslage für Flyer, Gemeindebriefe, Spirit, Familie, etc.)

Gez.

M. Kühlcke